

# Fukushima ist noch lange nicht Geschichte!



かざぐるまデモ

## KAZAGURUMA DEMO

zum 9. Jahrestag  
von Fukushima

[www.kazagurumademo.de](http://www.kazagurumademo.de)

am Sa. 7.3.2020  
ab 12:00 Uhr

Treffpunkt: Brandenburger Tor - Pariser Platz, Berlin  
Mit Windrädern auf die Straße!  
Eine atomfreie Zukunft ist möglich!



# かざぐるまデモ KAZAGURUMA DEMO



zum 9. Jahrestag  
von Fukushima



Mehr Info  
auf Deutsch / 日本語  
English unter:

[www.kazagurumademo.de](http://www.kazagurumademo.de)



Windräder werden vor  
der Demo verteilt!

**Redner:** Yu Kajikawa (Sayonara Nukes Berlin), Dr. Alex Rosen (Vorsitzender der deutschen IPPNW), Sylvia Kottling-Uhl (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag, Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit), Ute Fing-Kramer (ICAN), Anti-Atom-Plenum Berlin, Christoph Rasch (Sprecher Greenpeace Energy)

**Musik & Tanz:** Kawaguchi Shiomi (Shamisen), Tsuki (Tanz)

## Fukushima ist noch lange nicht Geschichte!

Am 11. März 2020 jährt sich die Atomkatastrophe von Fukushima zum 9. Mal. Im Sommer 2020 werden die Olympischen Spiele in Tokio stattfinden, einige Wettkämpfe sogar in Fukushima, obwohl die Lage dort alles andere als „unter Kontrolle“ ist: Die havarierten Reaktoren geben noch heute radioaktive Materialien in die Atmosphäre ab, täglich hoch verseuchtes Wasser, mehrere hunderttausend Menschen wurden ihrer Heimat und ihrer Lebensgrundlage beraubt, viele leiden unter den Folgen. Die japanische Regierung will die Olympischen Spiele als willkommene Gelegenheit missbrauchen, um der Welt zu zeigen, dass der Atomunfall Geschichte ist. Sie wollen den Super-GAU, seine Auswirkungen und Folgen verharmlosen und Normalität vorspielen. Anstatt den Opfern zu helfen und sie zu unterstützen, zwingt die japanische Regierung sogar die Geflüchteten ins verseuchte Gebiet zurückzukehren: sie hat den Strahlengrenzwert einfach um das 20-fache erhöht. Wir sagen entschieden Nein zu dieser Politik!

## Atomkraft rettet nicht das Klima!

**Zu schmutzig:** Alle Reaktoren produzieren gefährliche Strahlung und Atommüll für die Ewigkeit.

**Zu gefährlich:** Katastrophen wie in Fukushima und Tschernobyl sind unvermeidbar. Atomtechnologie dient

immer auch der Entwicklung neuer Atomwaffen.

**Zu teuer:** Atomkraft ist die teuerste Art Treibhausgasemissionen zu verringern.

**Zu wenig zielführend:** Die nukleare Brennstoffkette ist nicht so CO<sup>2</sup>-arm wie behauptet.

**Zu unflexibel:** AKWs sind nicht so schnell und intelligent steuerbar wie erneuerbare Energien.

**Zu langsam:** Der Klimawandel wartet nicht, bis eventuell neue Generationen von AKWs gebaut werden könnten.

## Deshalb fordern wir:

- Mit den Olympischen Spielen darf der Weltöffentlichkeit keine Normalität in den verstrahlten Gebieten vorgespielt werden.
- Stopp aller Maßnahmen, mit denen die japanische Regierung Strahlenflüchtlinge zur Rückkehr in verstrahlte Gebiete nötigt. Weiterzahlung von Entschädigungen und Unterstützungsgeldern.
- Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen weltweit, insbesondere der Atomfabriken Gronau und Lingen.
- Auflösung von EURATOM und aller anderen die Atomtechnik fördernden Organisationen.
- Umlenkung aller der Atomtechnik gewidmeten Fördermittel und Subventionen zugunsten erneuerbarer Energien und einer zivilgesellschaftlich kontrollierten Forschung zum Umgang mit dem Atommüll.
- Unterzeichnung des Atomwaffenverbotsvertrags.